JBZ kooperation

SYMPOSIUM

Zwischen Recht und Politik

Zum 80. Geburtstag von Klaus Firlei

25. Jänner 2027



UNIVERSITÄT SALZBURG

JBZ Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen

SYMPOSIUM

Zwischen Recht und Politik

Am 22. Jänner 2027 wäre Klaus Firlei 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass greifen die Universität Salzburg und die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen mit einem Symposium zentrale Themen des 2026 verstorbenen Arbeitsrechtlers und politischen Denkers auf.

Klaus Firlei war maßgeblich am Aufbau des Instituts für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Universität Salzburg beteiligt und prägte es über Jahrzehnte. Sein wissenschaftliches Interesse reichte weit über juristische Fragen hinaus: von Sozial- und Europapolitik über die Zukunft der Arbeit und der Arbeitsbeziehungen bis zur Trendforschung. Er arbeitete interdisziplinär, lange bevor dies selbstverständlich wurde, und begeisterte Studierende für kritisches Denken.

Ebenso wichtig war ihm das politische Engagement. Als kritischer Sozialdemokrat und auch nach seinem Ausscheiden aus der Parteipolitik versuchte er, gesellschaftliche Entwicklungen zu verstehen, zu hinterfragen und mitzugestalten. Als langjähriger Präsident der Robert-Jungk-Bibliothek gab er wichtigen gesellschaftspolitischen Debatten Raum. Besonders beschäftigte ihn die Frage nach Alternativen zum bestehenden Wirtschaftssystem. Unterschiedliche Konzepte prüfte er kritisch auf ihre Tragfähigkeit – nicht zuletzt aus juristischer Perspektive – und suchte die kontroverse Diskussion.

Das Symposium widmet sich Themen, die Firlei besonders am Herzen lagen: seinem politischen Wirken, etwa bei der Neugestaltung der Salzburger Landesverfassung 1998, ebenso wie der Erosion des Arbeitsrechts und ihren Folgen, der Arbeitsverfassung und der psychosozialen Versorgung.

Mit Wolfgang Streeck konnte zudem einer der profiliertesten Kritiker des wirtschaftlichen und politischen Status quo gewonnen werden. Seine Thesen spielten in den Diskussionen, die Klaus Firlei zuletzt führte, eine wichtige Rolle.

Diese Debatten wollen wir weiterführen.
In seinem Sinne.

Rudolf Mosler · Stefan Wally



PROGRAMM 25. JÄNNER 2027

Teil I: Bibliotheksaula der Universität Salzburg

13:00 **Rudolf Mosler** und **Stefan Wally**
Klaus Firlei: Seine Beiträge zu Recht und Politik

14:00 **Franz Fallend**
Vom Proporzsystem zur freien Koalitionsbildung: Die Reform der Salzburger Landesverfassung 1998 und ihre Folgen

14:45 KAFFEEPAUSE

15:15 **Walter Pfeil**
Die Flucht aus dem Arbeitsrecht

16:00 **Elias Felten**
Freiheit und/oder Zwang in der Arbeitsverfassung

16:45 **Birgit Schrattbauer**
Psychosoziale Versorgung als staatliche Aufgabe?

Teil II: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

19:00 **Wolfgang Streeck**
Was kommt, wenn der Kapitalismus an seine Grenzen stößt?
Diese Veranstaltung wird auch um 19 Uhr gestreamt

ORGANISATORISCHES

ORTE
Bibliotheksaula der Universität Salzburg
Hofstallgasse 2–4, 1. Stock, 5020 Salzburg

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
Strubergasse 18, 2. Stock, 5020 Salzburg

Der Eintritt ist frei.

ANMELDUNG
Eine Anmeldung zu den beiden Teilen ist unter **jungkbibliothek.org/mranmeldung** möglich.

ORGANISATION
Rudolf Mosler Universität Salzburg
Stefan Wally Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

Symposium — 25. Jänner 2027
Zwischen Recht und Politik · Zum 80. Geburtstag von Klaus Firlei

DIE VORTRAGENDEN

Franz Fallend – Senior Scientist am Fachbereich Politikwissenschaft der Universität Salzburg. Seine Forschungsinteressen umfassen österreichische Politik, Föderalismus und Populismus. 1997 veröffentlichte er gemeinsam mit Herbert Dachs und Elisabeth Wolfgruber das Buch „Länderpolitik: Politische Strukturen und Entscheidungsprozesse in den österreichischen Bundesländern". Er ist zudem gemeinsam mit Armin Mühlböck Redakteur des „Salzburger Jahrbuchs für Politik" und auch im Bereich der politischen Bildung aktiv.

Elias Felten – Seit 2022 Universitätsprofessor für Arbeitsrecht und Sozialrecht an der Universität Salzburg, seit Oktober 2024 auch Vizerektor für Personal. Er studierte Rechtswissenschaften sowie Antike Geistes-, Literatur- und Rezeptionsgeschichte in Salzburg und Bologna (Italien). Nach seiner Habilitation 2015 folgte er 2017 einem Ruf an die Johannes-Kepler-Universität Linz, wo er bis zu seiner Berufung nach Salzburg das Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht leitete. Er publiziert regelmäßig in nationalen und internationalen Fachzeitschriften, ist Mitglied der Schriftleitung von „Das Recht der Arbeit" und Mitherausgeber des Systems zum österreichischen Sozialversicherungsrecht.

Rudolf Mosler – Studium der Rechtswissenschaften, Habilitation 1995, Univ.-Prof. für Arbeitsrecht und Sozialrecht 2015, seit Oktober 2026 im Ruhestand, seit 2012 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht, seit 2011 Mitglied der Schriftleitung von „Das Recht der Arbeit", Co-Herausgeber von Kommentaren zum Sozialversicherungsrecht und zum Arbeitsverfassungsrecht, mehrere Bücher zum Sozial- und Gesundheitsrecht.

Walter J. Pfeil – Studium der Rechtswissenschaften und der Politikwissenschaften, Habilitation 1994, Univ.-Prof. 2010, seit 2022 im Ruhestand, publiziert aber weiterhin zu verschiedenen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts und ist beratend ua für Interessenvertretungen und Ministerien tätig.

Birgit Schrattbauer – Studium der Pädagogik, Deutschen Philologie und Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg, seit Dezember 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit Oktober 2026 Ass.-Prof. am Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität Salzburg, Vortrags- und Forschungstätigkeit zu verschiedensten Fragen des Arbeits-, Sozial- und Gesundheitsrechts.

Wolfgang Streeck – Soziologe, emeritierter Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln und Autor vieler Bücher und Artikel, die großen Einfluss auf Debatten in Deutschland und Österreich und darüber hinaus hatten. Seine Forschung gilt den Wechselwirkungen von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Institutionen.

Stefan Wally – Leiter der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg. Er beschäftigt sich als Politikwissenschaftler mit Fragen der Partizipation und der Gestaltung von Zukunftsdiskursen. Er unterrichtet seit 1994 an Universitäten, u.a. an der Universität Salzburg, der Freien Universität Berlin, der University of Florida und dem American Institute for Foreign Studies. Er moderierte seit 2009 mehr als 250 „Montagsrunden" der Jungk-Bibliothek.

UNIVERSITÄT SALZBURG

JBZ Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen

jungk-bibliothek.org